

Bau- und Gartenbetrieb Lahr - Halbjahresbericht 2021

1. Gegenüberstellung des Wirtschaftsplans und der Gewinn- und Verlustrechnung zum 30.06.2020

Der Vergleich der Ist-Zahlen zum 30.06. mit dem Wirtschaftsplan ist nur bedingt aussagefähig, da die saisonalen Schwankungen nicht berücksichtigt werden. Diese sind beim Bau- und Gartenbetrieb gravierend und jedes Jahr unterschiedlich.

Das erste Halbjahr 2021 kann zum jetzigen Zeitpunkt als anspruchsvoll beschrieben werden. Die durch die Corona-Krise bedingten veränderten Arbeitsabläufe haben sich weitgehend eingespielt. Dennoch belasten sie weiterhin die Arbeitsabläufe.

Sechs Mitarbeiter (vor allem aus den Werkstätten) stehen weiterhin zur Unterstützung der Feuerwehr bereit. Sie konnten jedoch im Gegensatz zu 2020 weitgehend wieder in die BGL Arbeitsabläufe eingebunden werden.

Durch den verspätet genehmigten Wirtschaftsplan können zahlreiche Investitionen im Fuhrpark erst in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden. Dies hat sich bei der Erfüllung der Aufträge bemerkbar gemacht. Auch die Kaufverhandlungen über das Verwaltungsgebäude können erst nach der Sommerpause erfolgen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind zum 30.06.2021 um 3,92 % niedriger als bei Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Abweichung in Höhe von knapp 178.226,- € lässt sich auf noch nicht abgerechnete Aufträge zurückführen.

Sonstige betriebliche Erträge

Für das Jahr 2021 wurde mit sonstigen Erträgen in Höhe von 50.000,- € gerechnet. Zum 30.06. wurden 7.271,66 € erzielt.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für den Materialaufwand liegen 4,97 % unter dem Planwert. Es wurde im ersten Halbjahr Material bestellt, die Rechnungen wurden allerdings erst im Zweiten Halbjahr an den BGL zugesandt und werden daher in dieser Darstellung nicht abgebildet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand zum 30.06.2021 ist um 1,73 % beziehungsweise fast 51.300,- € höher als der Wirtschaftsplanansatz. Der Einsatz der Saisonkräfte, überwiegend in der ersten Jahreshälfte, führt zu der Überschreitung des Ansatzes. Dies wird sich durch den Wegfall der Saisonkräfte in der zweiten Jahreshälfte relativieren.

Die **Abschreibungen** sind um 1,59 % niedriger als der Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021. Dies liegt daran, dass geplante Investitionen auf Grund des nicht festgestellten Wirtschaftsplans für das Jahr 2021 auf die zweite Jahreshälfte verschoben wurden.

Der Ansatz im Wirtschaftsplan für die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wird um 12,81 % beziehungsweise knapp 61.000,- € unterschritten. Bereits zur Aufstellung des Halbjahresberichtes zeigt sich, dass dieser Wert in der zweiten Jahreshälfte ansteigen wird.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für Fremdkapital sind um 3,04 % niedriger als veranschlagt. Der Zinsaufwand wird sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte dem Ansatz nähern, da zum Ende des Jahres ein Darlehen für den Kauf des Grundstücks Flurstück Nr. 4290/7 aufgenommen wird und somit zusätzliche Zinsen anfallen.

Das gemeindliche Darlehen in Höhe von 1.071.389,86 € wurde zum 31.12.2021 gekündigt. Die Konditionen für das Umschuldungsdarlehen sind noch nicht bekannt. Die Ausschreibung für das Umschuldungsdarlehen wird von der Kämmerei durchgeführt.

Fazit

In der Summe sind die Erträge um 4,29 % niedriger als bei der Wirtschaftsplanerstellung angenommen. Die Aufwendungen sind hingegen nur 1,25 % niedriger. Daraus resultiert das Minus von 138.824,98 €. Die Vorjahre haben gezeigt, dass sich die Entwicklung im Laufe der zweiten Jahreshälfte relativieren wird, da noch Arbeiten aus dem 1. Halbjahr abgerechnet werden. Eine Hochrechnung auf das voraussichtliche Jahresergebnis wäre daher spekulativ.

2. Investitionen in das Anlagevermögen

Bisher wurden folgende Neu- und Ersatzinvestitionen getätigt:

VW T6 Doka LR-LR 598	22.610,00 €
Heizhack Trommelhacker	20.248,96 €
Schneepflug	9.562,44 €
Schneepflug	9.562,44 €
Absetzplattform mit Wassertank	7.830,20 €
MaxiFil Absaugarm für Werkstatt	3.822,05 €
Abbiegeassistent für LKW LR-LR 592	3.632,46 €
Kragarmregal	1.735,31 €
Schlauchaufroller	1.385,21 €
Greifer BG 260 für Fendt und MF	1.166,20 €
Ultra Lithium Battery für Elektrogeräte	1.122,78 €
Ultra Lithium Battery für Elektrogeräte	1.122,78 €
Gegengewicht	900,00 €
Summe der Ersatzbeschaffungen	84.700,83 €

Der Ansatz im Wirtschaftsplan für Neu- und Ersatzinvestitionen beträgt für das Jahr 2021 418.000,- €.

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zum 30.06.2021

	WP Ansatz 2021 €	WP 6/12 für 2021 €	GuV zum 30.06.2021 €	Abweichung in €	Abweichung in %
1. Umsatzerlöse	9.087.800	4.543.900	4.365.674,01	-178.225,99	-3,92%
2. sonstige betriebliche Erträge	50.000	25.000	7.271,66	-17.728,34	-70,91%
3. Materialaufwand	1.747.000	873.500	830.079,30	-43.420,70	-4,97%
4. Personalaufwand	5.934.900	2.967.450	3.018.736,38	51.286,38	1,73%
5. Abschreibungen	400.000	200.000	196.816,39	-3.183,61	-1,59%
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen	1.001.900	500.950	439.959,30	-60.990,70	-12,18%
7. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	54.000	27.000	26.179,28	-820,72	-3,04%
Vorläufiges Ergebnis	0	0	-138.824,98	-138.824,98	
Summe der Erträge (Pos. 1,2)	9.137.800	4.568.900	4.372.945,67	-195.954,33	-4,29%
Summe der Aufwendungen (Pos. 3-7)	9.137.800	4.568.900	4.511.770,65	-57.129,35	-1,25%

Stand: 22.07.2021


Herbert Schneider
Betriebsleiter